

Ausschuss für Verwaltung, Wirtschaft und Gesundheit
des Schwarzwald-Baar-Kreises
Sitzung am 11.10.2021

Drucksache Nr. 356/2021 öffentlich

Landeswettbewerb RegioWIN 2030: "Vernetztes Innovations- und Anwendungszentrum für Simulation und smarte Systeme" (VIAS); Antrag der Stadt Villingen-Schwenningen auf Beteiligung des Schwarzwald-Baar-Kreises

Anlagen: 1

**Gäste: Herr Felix Cramer von Clausbruch, Stadt Villingen-Schwenningen,
Herr Prof. Dr. Alfons Dehé, Herrn Simon Herrlich,
Hahn-Schickard-Gesellschaft für angewandte Forschung e. V.**

Sachverhalt:

Der Kreistag hat am 14.12.2020 die mit Drucksache 239/2020 von der Stadt Villingen-Schwenningen beantragte Beteiligung des Schwarzwald-Baar-Kreises am RegioWIN-Leuchtturmprojekt „Vernetztes Innovations- und Anwendungszentrum für Simulation und smarte Systeme – VIAS“, einstimmig befürwortet.

Bei geschätzten Gesamtbaukosten in Höhe von 11,2 Mio. € kann eine Fördersumme von rund 6,7 Mio. € erwartet werden (Förderquote 40% EFRE / 20% Land BW). Der durch die Stadt Villingen-Schwenningen und den Schwarzwald-Baar-Kreis zu finanzierende Eigenanteil liegt damit bei rund 4,5 Mio. €.

Die Landkreisverwaltung wurde beauftragt, mit der Stadt Villingen-Schwenningen die konkrete Ausgestaltung der Beteiligung (insbesondere bzgl. Besitz- und Betreibergesellschaft) zu verhandeln, sodass der Kreistag über die tatsächliche Höhe des Engagements (von mindestens einem Drittel bis maximal 50 Prozent mit einem Kostendeckel von 2,25 Mio. Euro) im 1. Halbjahr 2021 beschließen kann.

Die vorgeschaltete Wettbewerbsphase endete am 14.04.2021 mit der Prämierung ausgewählter Leuchtturmprojekte, zu denen erfreulicherweise auch das Projekt VIAS gehörte, das damit zum sich anschließenden Förderantragsverfahren beim Land Baden-Württemberg zugelassen wurde.

Die Zuständigkeit liegt dabei beim Ministerium für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg (MLR), mit dem die Projektbeteiligten, die Stadt Villingen-Schwenningen als Projektträger sowie die Hahn-Schickard-Gesellschaft für angewandte Forschung e. V. und der Schwarzwald-Baar-Kreis als zwei von zzt. neun Kooperationspartnern, am 29.06.2021 das erste, obligatorische Beratungsgespräch geführt haben.

Im Rahmen dieses Beratungsgesprächs wies das MLR daraufhin, dass mögliche Mittelrückflüsse aus dem Projekt in der Besitz- und Betreibergesellschaft verbleiben und für den Unternehmenszweck eingesetzt werden müssen.

Eine Ausschüttung an die Gesellschafter darf aus förderrechtlichen Gründen nicht erfolgen.

Insofern ist das nachfolgende Konzept, das auch Grundlage für die Entscheidung des Kreistags am 14.12.2020 war, nicht realisierbar.



Die Stadt Villingen-Schwenningen als Projektträger, namentlich Herr Felix Cramer von Clausbruch, persönlicher Referent des Oberbürgermeisters, und die Hahn-Schickard-Gesellschaft für angewandte Forschung e. V., namentlich Herr Prof. Dr. Alfons Dehé als Vertreter der Kooperationspartner, werden in der Ausschusssitzung eine überarbeitete Projektskizze vorstellen, die die Grundlage für einen Beschlussvorschlag des Ausschusses an den Kreistag und die Entscheidungsfindung für den Kreistag darstellen soll.

Stellungnahme der Verwaltung:

Die Landkreisverwaltung befürwortet die Beteiligung des Schwarzwald-Baar-Kreises als Gesellschafter an der Besitzgesellschaft, würde aber eine Nachschusspflicht und Abmangelleistungen ausschließen wollen.

Eine mögliche Einbindung von noch zu identifizierenden Projekten (bspw. aus dem Handlungsbereich Digitalisierung der Region/Smart Region) aus der sich gerade in der Erstellung befindenden Wirtschaftskonzeption Schwarzwald-Baar-Kreis in das Projekt VIAS, würde sich anbieten.

Beschlussvorschlag:

Der Beschlussvorschlag des Ausschusses für Verwaltung, Wirtschaft und Gesundheit an den Kreistag wird in der Ausschusssitzung formuliert.